

Anfrage in der **Fragestunde** an Frau Bürgermeister Elke Kahr, eingebracht in der Gemeinderatssitzung vom **28. April 2022** von Gemeinderat Mag. Michael Winter

Sehr geehrte Frau
Bürgermeister
Elke Kahr
Rathaus
8011 Graz

Graz, am 26. April 2022

Betreff: Wasserversorgung von Graz im Falle eines „Blackout“
Fragestunde

Sehr geehrte Frau Bürgermeister!

Seit Jahren warnt eine Vielzahl von Energieexperten vor der steigenden Gefahr eines Zusammenbruchs des Stromnetzes, eines sogenannten „Blackouts“.

Der Energie-Experte Matthias Auer beleuchtete die diesbezüglichen Gefahren erst am 24.03.2022 in der Tageszeitung „Die Presse“ ausführlich (<https://www.diepresse.com/6128293/warum-die-blackout-gefahr-jetzt-noch-weiter-steigt>).

Insbesondere die gegenwärtige Energie-Krise im Zusammenhang mit dem Russland-Ukraine-Konflikt hat die betreffende Problematik erneut ins Bewusstsein gerufen. Die Fragilität der Versorgung unserer westlichen Gesellschaften mit Energie (sowie von einer Vielzahl anderer Rohstoffe) wird uns vor Augen geführt und hat viele Menschen diesbezüglich sensibilisiert.

Die potenziellen Gründe bzw. Gefahren für einen möglichen Blackout sind weitreichend: Cyber-Attacken von Staaten oder terroristischen Gruppen auf das Stromnetz, Destabilisierung und Fragilität der Stromversorgung durch einen zu hohen Anteil an „erneuerbaren Energieträgern“ (Wind- und Sonnen-Energie im Zusammenhang mit sogenannten „Dunkelflauten“) und dem Fehlen bzw. zu geringem Anteil an sogenannten „Grundlastfähigen Kraftwerken“, Sonneneruptionen bzw. koronale Massenauswürfe und die dadurch verursachten elektromagnetischen Stürme, können das Stromnetz massiv und langfristig beschädigen bzw. zerstören (<https://www.nationalgeographic.de/wissenschaft/was-wuerde-passieren-wenn-heute-der-groesste-sonnensturm-aller-zeiten-losbraeche>).

Ohne Zweifel hätte bereits ein mehrere Tage andauernder Blackout gravierende Auswirkungen auf nahezu alle Lebensbereiche. Diverse Versorgungsschwierigkeiten mit Lebensmitteln, eine eskalierende Sicherheitslage, ein Erliegen nahezu jeglicher wirtschaftlichen Aktivität und vieles mehr. Eines der wesentlichsten Probleme im Falle eines (zumindest) mehrere Tage andauernden Blackouts ist die Trinkwasser-Versorgung der Bevölkerung bzw. die Aufrechterhaltung der Versorgung der Stadt mit Leitungswasser.

Daher ergeht an Sie, sehr geehrte Frau Bürgermeister, namens des Freiheitlichen Gemeinderatsklubs nachstehende

Anfrage

gem. § 16a der GO des Gemeinderates
der Landeshauptstadt Graz:

Ist die Versorgung der Landeshauptstadt Graz mit Trinkwasser bzw. Leitungswasser im Falle eines mehrere Tage andauernden „Blackouts“ gesichert bzw. welche Vorkehrungen werden von Seiten der Stadt Graz diesbezüglich getätigt?